

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Marcelo Ortiz Villacis aus Ecuador studierte Rechts- und Sozialwissenschaften und erwarb mit hohen Auszeichnungen seinen Doktorgrad. Nach der Beendigung seiner juristischen Studien, die er als Anwalt abschloß, wandte er sich Arbeiten über Probleme der Agrarreform zu, die er in Ecuador, Brasilien, Mexiko, Israel, Italien, Frankreich und Spanien an Ort und Stelle untersuchte. Die Friedrich-Ebert-Stiftung lud ihn 1965 zu internationalen Seminaren in Quito und Caracas ein; er wirkte auch als Lehrer bei Kursen von Agrargenossenschaften. Zur Zeit ist Dr. Ortiz Villacis Professor für Genossenschaftswesen an der Zentraluniversität von Ecuador und als Vertreter des *Instituto Ecuatoriano de Reforma Agraria y Colonizacion* auch Mitglied des nationalen Genossenschaftsvorstandes.

Walther Müller-Jentsch, von dem wir im April-Heft 1965 bereits eine größere Arbeit veröffentlichten, setzt sein an der Universität Frankfurt a. M. begonnenes Studium der Soziologie seit 1966 an der *London School of Economics* fort, wo er sich speziell mit ökonomischen und gewerkschaftlichen Fragen im heutigen England beschäftigt.

Claus Weiß, von dem wir im März-Heft 1966 eine ausgedehnte Untersuchung über Indien veröffentlichten, ist nach Abschluß vielseitiger, von der Friedrich-Ebert-Stiftung geförderter Studien zur Zeit als Referent der Arbeitsgemeinschaft *Arbeit und Leben* tätig. In dieser Funktion hat er in den ersten Monaten dieses Jahres eine intensive politische Kursarbeit mit Offiziersanwärtern im Raum Hamburg durchgeführt, über die er in der hier veröffentlichten Arbeit berichtet. Dieser Bericht scheint uns sowohl als Beitrag für die Beurteilung der NPD in einem wichtigen Sektor unserer Bevölkerung wie als Beispiel für Möglichkeiten staatsbürgerlichen Unterrichtes in der Bundeswehr interessant.

Dr. *Armin Gutowski*, von dem wir im Juni-Heft 1966 einen größeren Aufsatz veröffentlichten, wurde als ordentlicher Professor auf den Lehrstuhl der Sozialökonomie der Entwicklungsländer an der Universität Gießen berufen.

Professor *Ernst Bloch* erhält den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels für 1967. Wir erinnern daran, daß die Gewerkschaftlichen Monatshefte im Juli 1965 ein eingehendes Gespräch zwischen *Fritz Vilmar* und Ernst Bloch unter dem Titel „Mit Marx über Marx hinaus“ veröffentlichten konnten.

Artur Saternus, langjähriger Chefredakteur der *Welt der Arbeit*, feierte am 10. Mai 1967 seinen 75. Geburtstag.

Gertrud Mahnke, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall und stellvertretendes Vorstandsmitglied der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung, feierte am 18. Mai 1967 ihren 60. Geburtstag.